

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Neu-vermehrter Politischer Nach-Tisch

kürtzlich vorstellende alle florirende Reiche und Republicven dieser Zeit ;
Vormals in CCL. Fragen verfasst/ Anietzo aber Mit 224. neuen Fragen und
Anmerckungen/ laut der ** vermehret und verbessert. Auch ist der
Curiöse Anhang continuiret ...

Curiöser Anhang - Worinnen enthalten Eine kurtze Beschreibung aller
Päbste/ Kayser/ Könige und Chur-Fürsten ...Von Anfang ihrer Regierung/
biß auf dieses 1698ste Jahr ... ; In vielen verbessert/ und mit den Königen
oder Groß-Moguln in Indien ... und Hertzogen zu Venedig vermehret

Scharschmidt, Karl

Dresden, 1698

Das XVIII. Kapitel. Von Genua.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5586

Das XVIII. Capitel.

Von Genua.

Was wird von dieser Republic
sonderlich gerühmet?

Diese wird heute zu Tage für den
Schatz-Kasten aller Europäischen
Länder gehalten / weilen dahin die
meisten Schätze / so die Spanier aus In-
dia führen / zusammen fließen. Und dieses
wegen des grossen Buchers / damit sie
Spanien gleichsam ausfaugen.

Wer hat die oberste Gewalt in
dieser Republic?

Ob schon der grosse Rath allhier das mei-
ste Ansehen hat / so ist doch der Herzog
das Haupt. Dieser hält sich stattlich / und
hat stets 500. Teutsche zu seiner Gwardi ;
seine Gewalt aber währet nicht länger / als
2. Jahr / nach welcher Zeit er Procurator
zu S. Georgen-Berg wird.

* *

Wie ist denn diese Regierung
verfasset?

Das Haupt derselben ist der Doge oder
Herz

Herzog / welcher neben sich 8. Rätthe / Gubernatores genannt / hat; und diese machen zusammen ein Collegium, welches La Signoria genennet wird. Dieses Collegium kan in denen allgemeinen Staats-Sachen nichts thun oder schlüssen / ohne des grossen Raths Vorberust und Berathschlagung. Es bestehet aber dieser Rath aus 300. Personen / welche die gröste Auctorität und Macht in allen wichtigen Handlungen haben. Gleichwohl aber muß alles von dem Herzoge zuvor proponiret / und kan / ohne sein Votum und Bewilligung / keine wichtige Sache leicht abgehandelt werden.

Was die Justiz-Sachen anbetrifft / so werden dieselben / mit Zuziehung einiger Rechts-Gelehrten / von einer Obrigkeit (Potestas genannt) verwaltet / sonderlich die peinlichen Sachen; In denen Bürgerlichen aber hat er seinen Unterrichter. Ueber diß ist daselbst ein Collegium der VII. Herren / welche mit Vormundschafts-Sachen und Streitigkeiten / so unter Freunden und Armen entstanden / zu thun haben.

Ist

tet d
Ern
nich
als c
het.

D
win
wele
Wo
ein
drey
mein
che
Keie
nige
Ma
Wa

I
von i

* *

Ist es denn eine Aristocratie / oder
Democratie?

Sie kömmt der Aristocratie / ungeachtet des Herzogs / am nächsten / da man / in Erwehlung derer Regenten und Beamten / nicht so wohl auff den Stand und Geburth / als auff die Tugend und Würdigkeit / siehet.

Wie reich ist dieser Staat?

Nachdem so viel nahrhafte und Gewinn-süchtige Bürger in Genua zu finden / welche mit dem Wechsel und Seiden-Waaren grosse Handlung treiben / ist es ein Wunder / daß allhier nicht mehr / als drey Millionen Pfund / jährlich in das gemeine Ararium einkommen. Die Ursache aber dessen ist / weil der Adel fast allen Reichthum an sich ziehet. Nichts desto weniger kan diese Republic eine ansehnliche Macht zu Wasser und Lande führen.

Was wird sonst dieser Republic von ihren Neidern nachgesagt?

Ich weiß nicht / mit was Grunde man von den Genuesern sagt / daß ihre Berge oh-

ne Gewächse / ihr Meer ohne Fische / ihre Weiber ohne Zucht / und ihre Männer ohne Treue und Glauben seyn. Sonsten werden sie insgemein gescholten / daß sie einbildisch / neidisch / karg und undanckbar seyn / daher sich niemand bewirbt / solche Leute ihm unterthänig zu machen / und über sie zu herrschen.

* *

**Was hatte diese Stadt vor Unglück
und Anfechtung Anno 1684.
von Frankreich?**

Sie wurde von dem Marqv. Seignelai, auff Königliche Ordre / vermittelst einer Kriegs-Flotte / angefallen / und grausam bombardiret / der dritte Theil derselben in Grund geschlagen / und bey X. Millionen Schaden gethan / weil sie bishero Spanis en mehr / als Frankreich favorisiret / und sich auff jenes Protection verlassen hatte. Nachgehends mußte sie noch zu ihrem grossen Schaden dem Könige in Frankreich eine Abbitte thun / und zu dem Ende ihren Herzog mit 4. Senatoren, nebst grossen Geschenken / nach Paris schicken. Dieses war eine harte und schimpffliche Zuchtigung.

Was

S
Z
Erst
nisch
helffe
gross
zum
Köni
Wu
zu be
der K
Sche
gewel
Wel
lini v
Tag
Was
Si
mann
tische
schaff
daß
gven

Was ist ihre Ratio Status?

Ihr größtes Absehen gehet dahin/ daß sie Erstlich ihre eigene / und die ganze Italia- nische Freyheit / aber ohne ihren Schaden/ helfen erhalten. Zum Andern / daß ihre grosse Kundschaft mit den Spaniern nicht zum Nachtheil gereiche; dann sie wissen den König in Spanien mit ihrem Wechsel und Wucher so artlich in ihr Garn zu ziehen/ un- zu berupffen/ daß sie ihm/ unter dem Schein der Kundschaft und Freundschaft / mehr Schaden thun / als andere Nationes mit gewehrter Hand und öffentlichem Kriege. Welche ihre Politic der berühmte Bocca- lini wohl verstanden / und subtil an den Tag gegeben hat.

Warumb seyn die Genueser heute zu Tage so still gegen andere Potentaten?

Sie trugen vor diesem/ wegen der Kauff- mannschaft und Gewalt über das Adria- tische Meer / eine so unversöhnliche Feind- schafft und Jalousie mit den Venedigern/ daß daher unter diesen zweyen Republi- quen viel grausame Kriege vorgiengen.
Das

Das Glück aber hat endlich den Benedigern so wohl gewolt/ daß sie diese in etlichen nach einander erhaltenen Victorien Anno 1377. erlegten / und ihnen alle Gewalt auff dem Meer entzogen. Nach dieser grossen Niederlage haben die Genueser angefangen ruhig zu sitzen / und sich auff den Wucher und Handthierung zu legen / wie bißher. Den Benedigern müssen sie zwar / so viel die Kriegs-Macht betrifft / nachgeben / an Reichthum und Gütern aber seyn sie denselben nicht nur gleich / sondern auch überlegen.

* *

Was hat diese Republique vor ein Gebiete und Landschaft?

In vorigen Zeiten war sie mächtiger; Heutiges Tages hat sie noch: 1.) die Insel oder so genanntes Königreich / Corsica, nahe bey Sardinien gelegen; daselbst ist die Stadt Barleja, worinnen sie einen Gubernator hält. 2.) Die Insel Capraria. 3.) Die Riviera von Genua / welches einer von den schönsten und wohl angebaueten Landstrichen Italiens ist / so sich längst dem Meer hin

hin er
Vall
vorbe

W

S
che A
thane
gröste
zehlet
neue
nuah
wehr
und si
die ge
welch
diret.
beson
sich di
giebt
am G
ten;
durch

hin erstreckt/mit vielen Schloffern/Höfen/
Pallästen und Dörffern prangt / und die
vorbey-fahrenden belustiget.

* *

Was hat diese Republique vor
Mannschafft und Bestun-
gen ?

Sie kan aus ihrem Gebieth eine ziemli-
che Anzahl bewehrter Edelleute und Unter-
thanen auffbringen / worinnen auch ihre
gröste Macht bestehet. Unter denselben
zehlet man über 560. alte / und über 480.
neue Adels-Familien. In der Stadt Ge-
nua haben sie einen Aufschuß von 4000. be-
wehrte Bürgern / so in 40. Compagnien/
und so viel Capitains, vertheilet ist. Über
die ganze Militz haben sie einen General,
welcher auch die 40. Capitains comman-
diret. Ausser Genua findet man nicht viel
besondere Bestungen. Im übrigen hütet
sich diese Republique vor dem Kriege / und
giebt lieber was nach / ob es ihr schon nicht
am Gelde fehlet / eine Armee zu unterhalte-
ten; Dennoch wollen die Genueser lieber
durch ihren Handel Geld gewinnen/als sol-
ches

ches durch die Waffen in Gefahr setzen. Man sahe solches Anno 1684. da sie den Krieg allenthalben wider Frankreich aussuffen / bald darnach aber andere Saiten auffziehen lieffen. In Summa: Fast alle solche Kauffmanns- Städte seyn/wegen ihres Reichthums und wollüsternen Lebens/ zu dem Kriege geschickt / als wie die Kaze zum Fischfange ob sie gleich eine noch so trostige Mine und Parade machen.

Das XIX. Capitel.

Von Neapolis.

Was ist dieses vor ein Königreich?

Es ist ein Lehen- Reich / welches die Könige in Spanien von dem Pabst/ welchem sie deswegen jährlich 7000. Ducaten / sammt einer weissen Stuten/ liefern müssen/ zur Lehen tragen/ und darinnen durch ihre Vice- Könige absolute regieren. In diesem Reiche seyn mehr dann drey Millionen Seelen / 1000. vornehme Vasallen / 48. Fürsten / 73. Herzogen / 105. Marz

Ma
und
ser/
lis i
Th
W

der
sohn
Ort
Ne
rico
halt
talo
Reg
regie
glich
sam
sen
gnug
stille
diese
der